J. N. 162. 408

Wien 14. März 1904

Sehr geehrter Herr,

Die Ehrung ist eine Übertreibung, entspricht jedoch freilich ~~nicht~~ mal ~~wohl~~ Wirklichkeit. Ihnen glaubt in Versammlungen mal und ist hier sein Jeder ein fleißiger Agitator. Man kann den Ausschnitt u. sein Heftchen in der N. F. P. nur humoristisch, nicht ohne satirisch lachen. Die Spiritusausstellung ist im Wesen gut u. vorteilhaft, trotz des Komit., die dabei mitäuteln läßt. In diesem Falle kann ich Ihnen ad personam schon das selbe nur gelinde behandeln, weil ich dem Comité die Ausstellung selbst ermöglicht und soweit es mir möglich ist, die Sache fördere.

Wenn es nur meine Zeit wieder ~~wäre~~ gestattete, würde ich Ihnen gern zunächst zwei Themata behandeln. Vielleicht gelingt mir Hoffnung, die einige Stellen, schon hier nur Ihnen betrifft, besprechen soll, oder es ist auch die Zulassung der Revolvérler zur Universität actuell. Dieses Thema würde zu Ostern mit der Professoren-Conferenz fällig. Ich stehe seit ungefähr einem Jahre in Correspondenz mit einem befreundeten französischen Schulrath u. es liegen dadurch eine Reihe von Anregungen vor, die sich wohl verwerthen lässen. ... ~~[illegible]~~ Kann ich aber diese Aufsätze heute noch nicht, da ich dazu ganz ausge, reichlich überbürdet bin.

Wenn Sie Adolf Loos sehen sollten, so bitte ich ihn zu sagen, dass ein Zeichen seinerseits erwünscht wäre. Was sagen Sie zu der bodenlosen Heuerei, seit der gestrigen N. Journals gegenüber Altenberg? Mit Mühe zu Ende auszuhalten – was anderes gibt's nicht!

Ihr Loos

WIENER ST

STADTBIBLIOTHEK